



Blutt

für den Kreis Msingen.

i wöchentlich 8-mal: Dienstags, Donnerstags amstags mit ben möchentlichen Freibeilagen iertes Sountagsblatt" unb "Des Landmanns Bochenblatt".

Drud und Berlag bon R. Bagner' Buchbruderei in Ufingen. Schriftleit .ig: Ricarb Bagner.

ferufpreder Rr. 21.

Bezugspreis: Durch bie Boft bezogen vierteljahrlich 1,50 Mf. (außerbem 24 Bfennige Bestellgelb.) Im Berlage für ben Monat 45 Bfg. — Einrückungsgebilbr : Anzeigen 20 Bfg., Reklamen 40 Bfg. bie Garmondzeile.

Dienstag, den 17. Juli 1917.

52. Jahrgang.

Amtlicher Teil.

Ufingen, ben 12. Juli 1917. Betrifft: Frühtartoffeln.

Biefigen Rreife merben vorausfichtlich von jaffartoffelftelle Caffel im Bangen 600 Brühtartoffeln jugeteilt werben. Renge ben Bebarf mohl bei weitem nicht nur in angemeffenen Dengen eine an biejenigen Bemeinben erfolgen, bie auf nicht aus eigenen Bestanben beden

ine beshalb birjenigen Gemeinben, welche frung rechnen, ihren Bedarf fofort biers when, und babei nachzuweifen inwieweit nicht aus eigenen Erzeugniffen gebedt

t fait

mf bie Anmelbung erfolgte Buteilung ift bemeinbe binbend, b. b. bie jugeteilten nuffen unbebingt abgenommen werben. be ich icon jest barauf aufmertfam, n Rartoffeln gleichzeitig bas Berpadungs. berfelben mit übernommen werben muß. Breis burfte fich ohne Berpadung ab Broving Sachfen auf etwa 9 bis 91/2

Bebarfsanmelbungen tonnen nur bann merben, wenn biefelben bis jum 20. foriftlid bier eingetroffen finb. Ge Delbungen beburfen einer fcriftlichen bie auch ju obigem Termin bier einen muß.

Der Königliche Landrat. D. Begolb.

Ufingen, ben 11. Juli 1917. Bieberernennung bes Bilhelm Darg 3r den jum Rechner ber bortigen Gemeinde Louer von 6 Jahren - vom 2. Juni babin 1923 - ift beute von mir be-

Der Königliche Landrat. v. Bezold.

Bunbesrat bat auf Grund bes § 3 bes iber bie Ermächtigung bes Bunbesrats mafflichen Dagnahmen uiw. vom 4. 1914 (Reichs-Gefesbl. G. 327) folgenbe

m erlaffen: Ernte 1917.

Uebersicht über bie Abschnitte Bef blagnahme. (§§ 1-12) Reichsgetreibeftelle. (§§ 13—19)

Bewirticaftung ber Borrate. (§§ 20-41) 1. Aufgaben ber Rommunalverbanbe

im allgemeinen. (§§ 20-30) 2. Selbstwirischaftenbe Rommunalver-banbe. (§§ 31—35)

3. Aufgaben ber Gemeinben. 36-41)

Enteignung. (§§ 42-47) Berarbeitung ber Früchte und Berfehr mit ben baraus bergeftellten Erzeugniffen. VI. Berbraucheregelung. (§§ 56-68) Boridriften.

1. Allgemeine 56 - 61)

2. Befonbere Boridriften für Selbftverforger. (§§ 62 unb 63)

(§§

Durdführung ber Berbiauchsreges lung. (§§ 64-68)

VII. Ausführungsvorfdriften. (§§ 69-77) VIII. Uebergangsvorfdriften. (§§ 73-77) (§§ 69-72) IX Solus, und Strafporschriften. (§§ 78-82)

I. Beichlagnahme.

§ 1 Folgenbe im Reiche angebauten Fruchte, allein ober mit anderen Früchten gemengt, werden mit der Trennung vom Boben für den Rommunalverband befdlagnahmt, in beffen Begirt fie gemachten

Beigen, Spelg (Dintel, Fefen), Emer, Einforn, Berfte, Erbien, einschließlich Futtererbien aller Art (Belufchten), Bohnen, ei folieglich Aderbohnen, Linfen, Biden, Budweigen, Dirfe,

Die Beidlagnahme erftredt fich auf ben Salm und die aus ben beichlagnabmten Früchien bergeftellten Erzeugniffe, wie Mebl, Schrot, Grief, Graupen, Gruge, Floden, Malg. Dit bem Ausbreichen wirb bas Strob, mit bem Ausmahlen bie Rleie von ber Beichlagnahme nach biefer Berordnung frei; für bie Rleie gilt § 55.

Bon ber Beidlagnahme ausgeichloffen find als frifdes Gemuje geerntete Erbien und Bobnen, einschließlich Beluichten und Aderbohnen. Für Grünfern gilt § 9.

3m Sinne biefer Berordnung gelten als Früchte: alle Früchte ber im § 1 Abf. 1 bezeichneten Arten,

Getreibe: Roggen, Beigen, Spelg (Dintel, Fefen), Emer, Gintorn, Gerfie und Safer, Brotgetreibe: Roggen, Beigen, Epelg (Dintel, Fefen), Emer und Gintorn, auch in Mifdung mit Gerfte,

Bulfenfruchte: Erbfen, einschließlich Belufdfen, Bohnen, einschließlich Aderbohnen, Linfen und Widen.

An ben befdlagnahmten Borraten burfen Beranderungen nur mit Buftimmungen bes Rommunal. verbandes, für ben fie beichlagnahmt finb, vorgenommen werben, soweit fich nicht aus ben §§ 4 bis 10, 28 etwas anderes ergibt. Das gleiche gilt von rechtsgeschäftlichen Berfügungen über fie und von Rechtsgeschaften, burch bie eine Berpflichtung ju folden Berfügungen begrundet wird, fowie von Berfügungen, die im Bege ber Zwangsvollftredung ober Arreftvollziehung erfolgen.

Berben befclagnahmte Borrate mit Buftimmung bes Rommunalverbandes in ben Begirt eines anderen

Rommunalverbandes gebracht, fo tritt biefer mit ber Anfunft ber Borrate in feinem Begirte binfichtlich ber Rechte und Bflichten aus ber Befolagnahme an die Stelle bes bisherigen Rommunalverbandes. Der Berfender und ber Empfänger baben bie Ortsanderung binnen brei Tagen unter Art und Denge beiden Rommunalverbanben anguzeigen. Die Frift beginnt für ben Berfender mit ber Abfendung, für ben Empfanger mit ber Anfunft ber Borrate.

Berben beichlagnahmte Borrate widerredilich in ben Begirt eines anderen Rommunalverbandes gebracht, fo bat biefer die Rechte und Bflichten des Rommunalverbandes, für den die Borrate befolagnahmt find, für ben erechigten Rommunalverband auszuüben. Er bat ber Reichsgetreibeftelle Mitteilung über Art und Menge fowie Berfunft ber Borrate ju machen und mit ben Borraten nach ihren Beifungen ju verfahren.

8 4

Der Unternehmer eines landwirtschaftlichen Betriebs bat die gur Ernte erforberlichen Arbeiten porjunehmen.

Der Befiger beichlagnahmter Borrate ift berechtigt und verpflichtet, bie gur Erhaltung und Bflege ber Borrate erforberlichen Sandlungen porzunehmen.

Der Befiter ift berechigt und auf Berlangen ber juffandigen Beborbe verpflichtet, auszudrefchen fowie bei Gemenge Rorners und Gulfenfrüchte von einander gu trennen. Die Reichegetreibeftelle und bie Landeszentralbehörden ober bie von ihnen befimmten Stellen tonnen über Beit, Art und Ort bes Ausbreichens fowie über Anzeige und Feft-ftellung bes Drufchergebniffes Anordnungen treffen.

Der Befiger beidlagnahmter Borrate ift berechtigt und auf Berlangen ber guftanbigen Beborbe verpflichtet, Die Borrate, fobald fie ausgebrofchen find, dem Rommunalverbande, ju beffen Bunften fie beschlagnahmt find, jeberzeit jur Ber-fügung zu ftellen. Der Rommunalverband hat bafür zu forgen, bag bie Borrate gemäß ben Borichriften biefer Berordnung innerhalb zweier Bochen abgenommen werben.

Als Befiger im Sinne diefer Berordnung gilt auch der mit der Berwaltung ber Borrate für ben Gigentumer betraute Inhaber bes Gewahrfams.

8 5

Rimmt ber Unternehmer eines landwirtfcaft. lichen Betriebs ober ber Befiger von Borraten eine ber ihm noch § 4 obliegenben Sandlungen nicht rechtzeitig vor, jo tann die guftandige Beborde die erforderlichen Arbeiten auf seine Rosten durch einen Dritten pornehmen laffen. Der Berpflichtete hat die Bornahme auf feinem Grund und Boden fowie in feinen Birtichafteraumen und mit ben Mitteln feines Betriebs ju geftatten.

Auf Berlangen ber Reichsgetreibeftelle, ber Lanbesgentralbeborbe ober bes Rommunglverbanbes ift bie Gemeinde gur Bornahme ber Arbeiten auf

Roften bes Saumigen verpflichtet.

Innerbalb besfelben landwirticaftliden Betriebs burfen raumliche Beranberungen mit befchlagnahmten Boraten vorgenommen werben. Berben babei

Borrate in eine anbere Gemeinbe gebracht, fo bat ber Befiger bie Ortsanderung binnen brei Tagen beiben Gemeinben anzuzeigen. Diefe Berpflichtung entfällt, foweit die Borrate in die Birtfcafietarten (§ 25) für bie Gemeinbe aufgenommen find, in bie fie gebracht merben. Berben Borrate in einen anderen Rommunalverband gebracht, fo ift bie Orteanberung binnen brei Tagen auch beiben Roms munalverbanden anzuzeigen. Din ber Anfunft ber Borrate in bem Begirfe bes anberen Rommunalverbandes tritt biefer binfichtlich der Rechie und Pflichten aus ber Befdlagnahme an bie Stelle bes bisherigen Rommunalverbanbes.

9 7

Erot ber Befdlagnahme burfen Unternehmer landwirtfcaftlicher Betriebe aus ihren felbfigebauten Früchten bie vom Bunbearate feftgefesten Dengen aur Ernabrung ber Gelbftverforger, jur Futterung bes im Betriebe gehaltenen Biebes und gur Beftellung ber jum Betriebe geborenben Grunbftude per menben.

Als Selbftverforger gelten, vorbehaltlich einer anberen Bestimmung nach § 62, ber Unternehmer bes landwirtfdafiliden Betriebs, bie Angeborigen feiner Birticaft einschließlich bes Gefindes fowie Raturalberechtigte, insbefondere Altenteiler und Arbeiter, foweit fie fraft ihrer Berechtigung ober als Robn Fruchte ber in Frage tommenben Art ober baraus bergeftellte Erzeugniffe gu beanfpruchen haben. Inhaber von Behntrechten ober abnlichen auf öffentlich-rechtlicher Grundlage beruhenben Rechten gelten nicht als Selbftverforger.

\$ 8

Der Reichekangler erläßt bie Bestimmungen über ten Berfehr mit Saaigut. Das nach Dage gabe biefer Beftimmungen erworbene Saaigut tann trot ber Beichlagnahme in ben vom Reichstangler ober ber von ihm bestimmten Stelle festgefesten Mengen jur Beftellung bermenbet werben.

Eros ber Beichlagnahme burfen Unternehmer landwirtidafttider Betriebe, vorbehaltlich naberer Bestimmungen nach § 62 Abi. 2, aus ihrem felbitgebauten grunen Dintel und Spels Gruntern herftellen. Die Befdlagnahme eiftredt fid auf ben Gruntern. Siervon burfen fie gur Ernahrung ber Gelbfiverforger auf ben Ropf insgefamt bis ju brei Rilogramm vermenben.

Die Unternehmer haben die bergeftellten Mengen unverzüglich, fpateftens bis jum 15. August 1917, bem Rommunalverband anzuzeigen. In ber Anfür biefe nach Abf. 1 Sat 3 beanfpru fien Mengen anjugeben.

\$ 10

Tros ber Befchlagnahme burfen Unternehmer landwirticafelicher Betriebe felbigebautes Gemenge (Mifchrucht, Mengforn), mit Ausnahme von Mifchungen, bie nur aus Brotgetreibe befieben, por ber Reife als Granfutter im eigenen Beiriebe verwenden.

Die Befdlagnahme enbet mit bem freibanbigen Sigentumserwerbe burch Die Reichsgetreibeftelle ober ben Rommunalverband, für ben die Borrate befdlagnahmt find, mit ber Enteignung, ber Berfallertfarung (§ 70), einer nach §§ 7 bis 10 jugelaffenen ober ein r von bem Rommunalverbande genehmigten Bermenbung.

Ber im Auftrage ber Reichsgetreibeftelle, eines Rom munalverbandes ober einer Gemeinde Früchte ober baraus bergeftellte Erzeugniffe gu erwerben, aufgubemahren, ju bearbeiten, ju befordern ober ju verteilen bat, barf nur folde Rechtsgefcafte über bie Borrate abichliegen und nur folde Berfügungen über fie treffer, Die von feinem Auftraggeber gugelaffen finb. Dies gilt a ch, foweit ber Beauftragte Gigentumer ber Borrate ift. § 12

Ueber Streitiglitten, Die fich aus ber Anwenbung ber §§ 1 bis 11 ergeben, enticheibet bie bobere Bermaltungebehörbe endgültig.

II. Reichsgetreideftelle.

§ 13

Die Reichsgetreibeftelle biftebt aus einer Bermaltungsabteilung und einer Beidaftsabteilung. Die Aufficht führt ber Reichstangler.

Die Bermaliungsabteilung ift eine Beborbe und befteht aus einem Direttorium und einem

Anratorium.

Das Direttorium befteht aus einem Borfigenden, einem ober mehreren ftellvertretenden Borfigenden, aus ftanbigen und nichtftanbigen Ditgliebern. Der Reichstangler ernenn iben Borfigenden und die Mitglieber, und zwar unter ben ftanbigen Mitgliebern einen Sandwirt.

Das Ruratorium befteht aus fechgehn Bevollmachtigten jum Bunbeerat, und gmar außer bem Borfigenden bes Direttoriums als Borfigenben aus vier Roniglich Breußifden, zwei Ro italich Bayerifden, einem Roniglich Sachfifden, einem Roniglich Burttembergifden, einem Groß jerzogli b Babifden, einem Großbergoglich Beffifden, einem Großbergoglich Medlenburg. Schwerinifden, einem Großbergoglich Sadfifden, einem Bergoglich Unhaltifden, einem Sanfeatifden und einem Glag. Bothringifden Bevollmächtigten. Außerbem geboren ibm je ein Bertreter bes Deutschen Sanbwirtfcafterate bes Deutschen Sanbelstags und bes Deutschen Städtetags, ferner je zwei Bertreter ber Landwirticaft, vom Sanbel und Induftrie und ber Berbraucher an; ber Reichefangler errennt biefe Bertreter und ben Stellvertreter bes Bor: figenben.

Der Reichelangler erlagt bie naberen Befim. mungen.

\$ 15

Die Beidafsabteilung ift eine Befellicaft mit

befdrantter Saftung.

Die Gefellicaft bat einen Auffichterate; er befieht aus dem Borfigenden bes Direttoriums ber Bermaltungsabteilung als Borfigenden und vierundzwangig orbentlichen Mitaliedere, von benen fieben auf Reich und Bundesftagten, fieben auf bie Sandwirifchaft, brei auf bie großgewerblichen Unternehmungen und fieben auf die Stabte ent. fallen. Die fieben Bertreter ber Städte und bie brei Bertreter ber großgewerblichen Unternehmungen merben von ben enifprechenden Gruppen ber Befellicafter bezeichnet. Die fibrigen Mitglieber ernennt ber Reichstangler.

Der Auffichterat beftellt bie Beichaftofübrer, barunter einen Sandwirt; bie Beftellung bebarf

ber Beftätigung bes Reichstanglers.

§ 16

Die Reichsgetreibestelle bat bie Aufgabe, mit Silfe ber Rommunalverbanbe fur bie Berteilung und swwedmäßige Bermendung ber vorhandenen Borrate für bie Beit bis jum 15. September 1918 ju forgen. Dabei bat bie Bermaltungsabbeilung bie Berwaltungsangelegenbeiten einschließ. lich ber ftatiftifden Aufgaben ju erlebigen, bie Gefhafisabteilung nach ben grunbfatlichen An. weifungen ber Bermaltungsabteilung (§ 17) bie ibr obliegenden gefcafilicen Aufgaben burchau-

§ 17

Das Direftorium ber Bermaltungsabieilung hat mit Buftimmung bes Ruratoriums insbefondere feftaufegen,

a) welche Debimenge täglich auf ben Ropf ber verforgungeberechtigten Bevölferung verbraucht merben barf;

b) welche Ruulage oufzusan meln ift;

- c) ob und in welchem Umfang Betrieben, bie Fruchte ober baraus hergeftellte Erzeugniffe veraibeiten, folde ju liefern finb. Betriebe in biefem Sinne gelten nicht Debl. mublen, Badereien und Ronditoreien (§ 57), ferner Brauereien und Dal;ereien;
- wieviel Brotgetreibe ober Debl Rommunalverbande für feine Bivilbevollerung einfolieglich bet Gelbftverforger fowie an Saatgut bon Brotgetreibe für bie Berbfi. und Frühighisbestellung gufteht (Bedarfs. anteil); ber Bebarfeanteil fann auch porläufig festgefest werben; e) welche und wieviel Früchte aus ben

einzelnen Rommunalverbanden abzuliefern und innerhalb welcher Griften. Die feftgefetten Mengen gelten nur ale Minbeft-

mengen ;

f) ob, in welchen Sochstmengen und unter melden Borausfegungen bie Reichsgetreibeftelle ober Rommunalverbanbe Brotgetreibe, inebefonbore Sinterforn, gu Futterzweden verschroten laffen ober gur Berfutte.ung freigeben burfen ;

g) bis gu welchem Dinbestmaße Getreibe, bas gur menichlichen Ernabrung bestimmt, ift auszumablen ift :

h) in welcher Beife bas Brotgerreibe verwendet merb. Die Festfegungen ju a und Benehmigung bes Reichstanglere, tangler erläßt auch bie Borfdriften fanzler erläßt auch die Borschrifte im Beiftellung der Ablieferungspflicht (e), bit, die Das Direktorium kann Bestin find, die Ausbewahrung der Borrate erlan an der Pas Direktorium kann für ben hmigu

Das Direktorium kann für ben dwign bie jum Ausmahlen bes Getreiber Bwed nach Abs. 1 g fesigefesten Minde getreib nach aus besonderen Gründen wem Ausmahlung zugelaffen. Das Direutzwed auch für bestimmte Mühlen ober fine ethitimmter Begirte bie Berfiellung beid Bro jugsmehle beim Dablen gulaffen obn ge Den § 18

Das Direktorium fiellt auf Endnet. ftellungen nach § 17 Abs. 1 c die a 1e 8 bie Bulaffung der Betriebe jur Benemde & Früchte und ber daraus bergestellte munum und für ihre Belieferung auf. Do effie tann Borfdriften für bie Derftellung eten irieb ber Erzeugniffe fowie für bie etreibe trieb ber Erzeugniffe fowie für bie ! ber Betriebe e laffen, auch Breife fu Baren feftfegen.

Die Betriebeunteenehmer haben treibestelle auf Erforbern Austunft triebsverhaltniffe gu erteilen.

\$ 19 Die Gefcafteabteilung bat alle ihrer Aufgaben erforberlichen Recht gurt junehmen; fie bat insbefonbere: e feft

a) für ben Erwerb sowie bie te fulbari nahme, Bezahlung und Unter miefer an fie abzultefernden Früchte n bas bi an fie abzultefernben Gruchte ju

- b) die von ben Deeresvermaltung geftell Marineverwaltung beaniprudie baraus bergeftellten Erzeugniffe, Debl, burd Bermittung ber jur Beichaffung der Berpflegn au liefern;
- c) ben Rommunalverbanben bas Dehl rechtzeitig ju liefern;
- d) ben Rommunalverbanben bie Reichsfuttermittelftelle jugewiefe an Berfte und Dafer und ftebenben Mengen an fonftig redtzeitig gu liefern;

e) für bie ordnungemäßige Bern Beftande ju forgen;

f) ben Betrieben (§ 17 Abf. 1c) festen Mengen gu liefern.

III. Bewirtichaftung ber 1. Aufgaben der Rommunahis 1 b im allgemeinen

§ 20

Die Rommunalverbande haben bele im treibestelle auf Grund der Erntestächenentete. ber Berordnung vom 20. Mai 1917 micheid sethl. S. 413) und der Erntevorschäp kumur bem von ihr bestimmten Zeitpunst aus berar groß die Ernteerträge ihres Bezirfes ideilich gelnen Fruchtarten ju fchagen find. Beme ferner nach einem von ber Reichsgemanie ihr gestellten Borbrud bie Bahl ber Seiber R gestellten Bordruck die Zahl der Se der in (§ 7 Abs. 2, § 62) und der versorgungeskiellur Bevölferung sowie die Zahl der in derdarischezeichneten Tiere mitzuteilen und die zegent § 9 zugehenden Anzeigen der Grünk Borickrideri der Reichsgetreidestelle weiterzugeben. M. sow

Beber Rommunalverband bat baffit

baß bie in feinem Bezirt angebauten gri entsprechend geerntet und ausgebroide Grund er hat ferner, unbeschadet bes ihm in Berteh Abf. 1 Say 3 guftebenben Rechtel, forgen, bag bie beichlagnahmten Borrate fprechend aufbewahrt und ordnungemas innerh belt merben.

Der Rommunalverband fann ju biefe bie im Begirte porhandenen landon Mafchinen, Gerate und Betriebsmitte anfpruch nehmen; er tann ferner in und mit Genehmigung ber Lanbeigung auch außerhalb feines Begirtes Lagerris Lagerung ber Fracte und ber bataut Erzeugniffe in Anfpruch nehmen, forei bereits von ber Reichsgetreibeftelle !

auf fi

blagno afügun mern 43 ommu

om m u if bie ricaft. eide ge annte ite, bi

> mann. ausne rechne ber Ri

siabre

gepflich abestelle gund ibeftell

rfleber

ttiğe

worden find. Die Bergutung fest die melungsbehörde im Streitfall end-

\$ 22 Bezirt eines Kommunalverbandes bie ibm gehören ober für ihn be-find, porbehaltlich bes § 6, nur mit bebarf es nicht, wenn bie der Brede ber Trodnung ober Beratmenn fie an bie Reichsgetreibestelle atzweden nach ben gemäß § 8 vom erlaffenen Bestimmungen geliefert Brotgetreibe wird im letteren Falle Benge bem empfangenben Rommuauf feinen Bebarfsanteil (§ 17 Abf. met. Sat ber Rommunalverband nach 1e Früchte abzuliefern, so erhöht sich unde Menge entsprechend. mmunalverband barf Früchte ober ba-

Da effie Erzeugniffe an bie im § 17 Abj. ng eten Betriebe nur mit Genehmigung ie etreibeftelle liefern.

8 23 mmunalverband haftet bafür, bag alle n dlagnahmten Früchte ber Reichsgeireibes ringung gestellt werben, foweit fie nicht imern landwirticaftlicher Betriebe nach le penmunalverbanden zur Berforgung ihrer jurückbebalten werden bürfen (§ 32). ie festgesetten Mengen (§ 17 Abi. 1 e) terjagbaren Mengen sind fiets sobald wie mliefern. Der Rommunalverband tann bif bie Reichsgetreibeftelle jebe ihr gur un geftellte Menge binnen zwei Bochen

communalverband bat bie feftgefetten t bie Gemeinden ober unmittelbar auf

igm eifdafilichen Betriebe umzulegen.
ichsgetreibestelle kann
at fanntes Saaigut auf Antrag bes Erzeugers,
it, die zur Ausfaat im nächten Biri-

isjabre benötigt werben, isjabre benötigt werben, rechnung auf ben Bebarfsanteil (§ 17 ausnehmen ober auf bie feftgesetzen ntechnen.

§ 24

ther Kommunalverband die ihm obliegende rm gepflicht nicht rechtzeitig, fo kann die nbestelle die fur die verforgungsberechtigte c) mund für bie Gelbftverforger feftgefetten § 7, 17 Abi. 1d) herabiegen. Die malverband entfallenden Erzeugniffe aus alles 1 bezeichneten Frütten einschränfen

nfiebenben Anerbnungen trifft bie Reichsbale im Ginvernehmen mit ber Banbesbe. Birb ein Ginvernehmen nicht er-

ideibet ber Reichstangler.

age communalverband tann bie vorgenommenen berart auf die Gemeinden ober auf die williden Betriebe verteilen, bag in erfter Gemeinden ober bie Betriebe betroffen be ibre Ablieferungspflicht nicht erfüllt Se Der Rommunalverband kann innerhalb ngt kniellungsbefugnis auch die Lieferung der dars negenstande den Gemeinden ober den die gegenstber einschränken ober einstellen. intelorichriften im Abs. 1 bis 3 finden keine

, foweit die Ablieferung ohne Berichulben trungepflichtigen unterbleibt.

(Fortfetung folgt.)

Grund ber Berordnung bes Bundesrats leifehr mit Fässern vom 6. Juni 1917 riebbl. S. 473) wird folgendes befimmt :

§ 1 innerhalb bes Deutschen Reichs Faffer, miche ober abnliche Gebinde in Befit abriam bat, ift verpflichtet, biefelben an-

taberen Anordnungen erläßt ber Reichsfür Faßbewirtschaftung.

8 2 agnahmt werben alle innerhalb bes Riche vorhandenen Faffer, Rübel, Bottiche den Gebinde, bie gur Aufnahme von Bein, Doft- und Beerenwein (auch Moft), Spirituofen und Effig, Someineschmalg (Tierces), Fleisch, Darmen. Robl, Burten und Gemufe, Dbft. Del (meißes und buntles Del), Betroleum, Teer und Berbftoffen, Firnis, Laden und Farben, Trodenwaren aller Art

bienen, gleichviel ob fie gebraucht ober ungebraucht

Dafür, ob bie Befdlagnahme Blat greift, ift einerfeits bie Banart und anderfeits die lette Bermenbung maggebenb.

Ber befchlagnahmte Faffer, Rubel, Bottiche und ihnliche Gebirde in Gewahrfam bat, ift verpflichtet, fie aufzubewahren, pfleglich ju behandeln und die ju ihrer Erhaltung erforberlichen Dag. nahmen verzunehmen.

Un ben beichlagnahmten Faffern, Rübeln, Bottiden und abnlichen Gebinden burfen, unbefcabet ber Bestimmungen im § 3, Beranderungen, insbesondere Ortsveranderungen, nicht vorgenommen merben.

Rechisgeschäftliche Berfügungen über befolognahmte Faffer, Rubel, Bottide und abnliche Bebinde find nichtig, ben rechtsgeschäftlichen Ber-fügungen fleben Berfügungen gleich, bie im Bege ber Zwangsvollftredung ober Arreftvollziehung er.

folgen. Der Gebranch ber bef lagnahmten Faffer, Rubel, Bottiche und abnlichen Gebinbe burch ben Berfügungsberechtigten im Rahmen einer ordnungs. gemaßen Birticaft, insbesondere bas Fullen und bie Berfenbung mit Bare sowie bie Burudlieferung ber entleerten Faffer an ben Berfenber ber Bare ift zuläffig.

8 5

Bon ber Beichlagnahme find ausgenommen:

- a) Faffer, Rubel, Bottiche und abnliche Gebinbe, Die im Gigentum cber Gemabrfam von Rriegoftellen ober Rriegogefellichaften fic befinben, Die ber Aufficht bes Reichsamts bes Innern, bes Rriegsernabrungsamte, ber Rriegeminifterien ober einer Band:sregierung unterfteben,
- b) Saffer, Rubel, Bottide und abnliche Gebinde bie an bie unter a ermabnten Rriegoftellen ober Rriegegefellicaften auf Grund bereits abgefoloffener Bertrage ju liefern find,
- c) Faffer, Rubel, Bottiche und abnliche Gebinbe, Die in gemerblichen ober landwirtfcafilicen Betrieben, gleichviel, ob es fich um Gigenbetriebe, Genoffenicaften, Gefellichaften, Berbanbe ober abnliche Bereinigungen hanbelt, als Betriebseinrichtung benätigt werben,

d) Faffer, Rubel, Bottide und abnliche Gebinbe, Die einen gefdich lichen ober Runftmett (Dent.

malsmett) haben,

e) eiferne Faffer, Rubel, Bottiche und abnliche

Die in biefem Baragraphen aufgeführten Faffer, Rubel, Bottide und abnlichen Gebinde werden von bem Beitpunkt ab von ber Befdlagnahme betroffen in bem bie bie Ausnahme begrundende Boraus: fegung megfällt.

Bon biefer Bekanntmachung werben nicht betroffen:

- a) ungebrauchte Faffer, Rübel, Bottiche und abnliche Gebinbe, folange fie fich im Gemahrfam von De ftellern befinden,
- b) Faffer, Rubel, Bottide und abnliche Gebinbe, bie von ben Geeresverwaltungen, ber Marinevermaltung, ben Reichs- ober Staatsbeborben für ibren Bebarf in Anfpruch genommen
- c) Faffer, Rubel, Bottide und abnliche Gebinbe die in Saushaltungen benötigt merben.

8 7

Db ein Gebrauch im Rahmen einer orbnungs. gemäßen Wirticaft vorliegt (§ 4 Abf. 3), welche Faffer, Rubel, Bottiche und abnliche Gebinde in

gemerblichen und landwirticaftlichen Betrieben als Betriebseinrichtungen und in ben Saushaltungen benötigt werben (§ 50 unb 60) ober einen gefdichts lichen ober Runftwert (Dentmalswert, § 5d) baben, entscheiben die Landeszentralbehörden ober bie von ibnen beftimmten Beborben.

Der Reichstommiffar für Fagbewirtschaftung bar für die Durchführung biefer Betanntmachung ju forgen. Er tann allgemeine ober befonbere Auenahmen gulaffen.

Diefe Belanntmadung tritt am 30. Juni 1917 in Rraft.

Ufingen, ben 28. Juni 1917 Der Stello ertreter bes Reichstanglers Dr. Belfferid.

Nichtantlicher Teil.

Der Krieg.

WTB Großes Sauptquartier, 15. Juli. Amilia)

Weftlider Rriegsidauplat :

Deeresgi uppe Rronpring Ruppredt.

In Flandern erreichte ber Artilleriefampf an der Kuste sowie zwischen Boefinghe und Brischaete große Heftigkeit; er bauerte bei Ppern auch nachts an.

Bei Lens und auf beiden Scarpe-Ufern war zeitweilig das Feuer fart. Englische Kompanien, die bei Gavrelle, öftlich von Croifilles und bei Bullecourt vorftießen, wurden burch Begenftog jurückgeworfen.

heeresgruppe Deutscher Kroupring

Am Chemin bes Dames wurden bem Feinde burch Angriff wichtige Stellungen füböftlich von Rach zufammengefaßter Courtecon entriffen. Birfung von Artillerie und Minenwerfern fturmten Teile des Infanterieregiments "Generalfeldmarfchall von Sindenburg" und anderer oftpreußischer Regimenter sowie des Sturmbataillons Rr. 7 Die frangösische Stellung in 1500 Meter Breite und 300 Meter Tiefe. Der Gegner leiftete erbitterten Biberftanb, fodaß es zu hartnäckigen Rahtampfen Die Sturmziele murben überall erreicht und gegen drei ftarte Gegenangriffe gehalten. Die blutigen Berlufte ber Frangofen find ichwer; bisher find über 350 Gefangene eingebracht worden. Die beträchtliche Beute ift noch nicht gegählt.

In der Westchampagne hat nach viertägigem ichwersten Fener gestern 9 Uhr abends ber franjöfische Angriff gegen unfere Stellungen von füb. lich Nauron bis füdöftlich Moronvilliers eingefest. Der Anfturm ber ftarten feindlichen Krafte murbe dank der tapferen Haltung unserer Infanterie und der gesteigerten Abwehr und Gegenwirkung ber Artillerie im wefentlichen abgeschlagen. Am boch. berg und Poehlberg entstanden nach Abweisen bes erften Anfturmes burch erneuten Angriff bes Gegners örtliche Ginbruchftellen, an benen am Morgen noch gefämpft wurde.

Much auf bem linken Maasufer griffen bie Franzosen nach Trommelseuer an der Sohe 304 an. An einer Stelle gelang es bem Feinbe, unfere Graben ju erreichen; feine Sturmwellen brachen in unferem Bernichtungs- und Sperrs

feuer zusammen. 3m Grunde von Baterauville, am Dftufer ber Daas, hielt untere Artilleriewirtung einen fic vorbereitenben Angriff nieber.

heeresgruppe herzog Albrecht von Buttemberg.

Reine größeren Rampfhundlungen. Deftlicher Rriegsfcauplas

Front bes Generalfeldmarfchalls Bring Leopold

bou Sabern. Trot ungunftiger Bitterung war die Gefechts. tätigfeit an ber Duna und bei Smorgon lebhaft.

In Oftgaligien erreichte bas Feuer nur in begrengten Abidnitten größere Starte.

Sublich bes Drieftr griffen bie Ruffen ober-halb von Ralus; an mehreren Stellen an; fie murben überall abgewiefen.

An der Front bes Generaloberft Ergbergog Jofef und bei ber

heeresgruppe bes Generalfelbmarfcalls von Dadenfen

ift mehrfach eine Steigerung bes Feuers mertbar

Mazedonifche Front Die Lage ift unverandert. Der Erfte Generalquartiermeifter. Lubendorff.

WTB Berlin, 14. Juli. (Amilid.) Gine Sonderausgabe des "Reichsanzeiges" veröffentlicht folgende Bekanntmachung: Seine Majefat der Raijer und König haben allergnädigst geruht, dem Reichskanzler, Präfidenten des Staatsministeriums und Minister der Auswärtigen Angelegenheiten Dr. v. Bethmann hollweg die nachgesuche Entlassung aus seinen Aemtern unter Berleihung des Sterns der Großtomture des föniglichen Hausordens von Hohenzollern zu erteilen und den Unterstaatssektretär, Wirklichen Seheimen Rat Dr. Michaelis zum Reichstanzler, Präsidenten des Staatsministeriums und Minister der Auswärtigen Angelegenheiten zu ernennen.

Lotale und provinzielle Hadrichten.

* Ufingen, 16. Juli. Im amtlichen Teile ber heutigen Rreisblatt-Rummer ift mit bem Abbrud ber febr umfangreichen Reichsgetreibe. orbnung für bie Ernte 1917 begonnen. Diefe wichtige Bundesratsverorbnung empfehlen wir. allen Intereffenten ber genqueften Beachtung.

"Ufingen, 14. Juli. Gefreiter Auguft Someighofer pon bier wurde mit bem "Gifernen Rreug" ausgezeichnet.

* In biefen Tagen wird in bunberten von Bemeinden unferes Begirts die Stimme ber Bloden verftummen und mir werben Behmut ben Rof vom Rirchturm entbehren, ber unfern Balern und Urgroftvatern bei Freud und Beib erklungen ift, ein Pflichtopfer, bas wir bem teuren Baterland bringen. Bir follten aber babei nicht vergeffen, bag nicht nur die eherne Stimme ber Gloden ju unferem Ohre fpricht; auf ihren Daniel haben unfere Borfahren manchen guten Sprud gefdrieben, mande wichtige Radricht aus ber Gefdichte unferer Gemeinde niebergelegt, Die vielleicht lange vergeffen mar, und jest, ba bie Blode gu uns herunterfteigt, wieber gelefen wirb. Da erfahren wir, wer vor ein paar hundert Jahren Bfarrer, Schuliheis, Schöffe und Schullehrer war, was unfere Gemeinde an Rriegsnot und Brand vor Zeiten glitten hat, welchem Geident bes Lanbesberrn fie bie Blode verbantte. Sollen alle biefe mertwurdigen Betundungen berloren geben wenn bie Bloden jum Transport gere folagen werben? Bir benten ber fleinen Dube follten mir une unterziehen, menigftens von ben Gloden bie ungerichlagen bom Turm ausgebaut merben toneten, Die Inidriften genau abgufdreiben, auch auf bunnem Bapier abjufdreiben ober mit Topferton abzudruden, mo Die alten Buchftaben befonbere icon find. Und Diefe Infchtiften follten im Biarramt ober auf bem Rathaus forglich aufbewahrt werben, damit die Gemeinde mit ihren Gloden, jugleich bie Erinnerung an ihre Bergangenheit nicht verliert.

* Der Fang von Rrammetenogeln. Bie im Bahre 1916 wird aud im Bahre 1917 bas Fangen von Rrammetevogein burd Muelbung bes Dohnenftiege mittele bochangender Dohnen wieder geftattet, um die Rrammetevogel ber menfc. liden Ernährung in den letten Monaten Des Jahres bienftbar gu mader. Die Freigabe bie Dohnenft'ege ift auf die Beit vom 1. Oftaber 1917 bie 31. Dezember 1917 befdranft worden, bamit fie nicht innerhalb der Schongeit für Droffeln erfolgt und domit nicht niftende Gingvogel ihr jum Opfer follen. Die Entichließung, ob ber Dohnenftieg zugelaffen werben foll, bletbt in einzelnen Staatsgebieten bet Landesgentrolbeborde überlaffen und ift nur bort möglid, mo die Rrammetenogel landeerecilid als jagobares Bilb gelien. Die Landeszentralbehörben regeln auch die Ausübung bes Dohnenftiege.

* Sammelt Blatinstifte! Amtlich verbreitet das WTB. solgende Mahnung: Einzelne Goldantaufsstellen hab n neuerdings irrtümlich die Annahme von Platinbreunstiften abgelehnt. Demgegenüber weist die Rriegs-Rohftoff-Abteilung des Rriegsamtes darauf bin, daß sie großen Bert auf die jetzt vielsach unbenutzten Platinstifte und Braudmalereiapparate legt. Die Goldankaufsstellen und auch die Schilen nehmen solche Stifte an. Nach Feststellung des Platininhaltes werden für jedes Gramm reines Platin 8,00 Mt. vergütet.

Bermifchte Radridten.

Die Kommission des Beirats für Bollsernährung, die, einer Anregung des Leiters des Kriegsernährungsamts entsprechend, im Monat Juli behufs Besichtiaung der Biehbestände die preußischen Provinzen Posen, Brandendurg, Schleswig Holstein, Sachsen, ferner Königreich Sachsen, Thüringen, Elsaß Lothringen, Baben und Bayern besucht hat, ist unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Biehlählung vom 1. Juni d. J., in ihrer Mehrbeit zu folgendem Urteil über die Zukunft unserer Biehhaltung gelangt:

1. Falls die Körnerernte knapp ausfällt und die Kartoffelernte nicht befonders reichlich ift, wird die Schweinehaltung auf eine unzureichende, bestimmt zugemeffene Zahl von Hausschlachtungsschweinen, die im wefentlichen mit Wirtschaftsabställen gefüttert werden können, und von solchen Schweinen beschränkt werden müffen, die mit freizgegebenem oder überwiesenem Krast. und Abfallssutter (von padtischen Schlachthösen) für die Heeresverwaltung sowie die städtische und Industriebesvöllerung gemästet werden können. Jedem zu überlassen, wieviel Schweine er mästen und womit er sie füttern will, wird für das Winterhalbjahr voraussischlich nicht möglich sein.

2. Die Haltung von fo vielen Rinbern, wie mit dem vorhandenen verfügbaren Futter irgend gehalten werben können, ift weiterhin bringend geboten, da der größte Teil der Rinder als Milch-

fube und Arbeitstube in ber 5. ift, und ba bie Dild- und Be Durchhaltung möglichft aller b tabe erforbert. Ferner bangt bie! ber Adermirticaft im fleinen unb im Rriege noch mehr ale im angem ffenen Rinde baltung ab. fich überfeben, bag bie Aufrid Schlachtungen im verftarties Umi fang ober Ditte August binaus ein ber fünftigen Boltsernabrung unb icafiliden Erzeugung unerwünfdlen Bucht., Dild- und Arbeitstiere beib Die Berabfegung ber Fleischration allgemeine angemeffene Bulage anberen gleichwertigen Rahrungemitte ift beshalb geboten. Db im legte bes Jahres erhöhte Abnahmen von tungen nötig werben, hangt von bem w ber Futterernte ab. Auf feinen Fall erzeugniffe, die für menschliche G forberlich find, für die Rinderführen werben. Die Bermenbung von Dilo barf nur im Rahmen ber gefeglichen ftattfinden.

3 Die Förberung ber Schafus, ficherung reichlicher Wollpreise ift vom ber Wollversorgung bringend geboten

— Belche Metallmengen Glodenbeichlagnahme Bufar men, mag man baraus erfeben, bag e Glodengießerei in Apolda bie Abrufte weniger als 70 000 Gloden jur ha Manitionsmetall übertragen ift.

nod

ETTIL

e F

Be

gefüh Flad

über

e Un

melle

im §

ten a ther S

s Ufi

m S

ante Jagdpö

Dieferschüttert und unerwartet erhielten wir die schmerzliche Ret bag unfer zweiter lieber, treuer und hoffnungsvoller Sohn, unfer herzeit

Heinrich Leisler

Vizefeldwebel im FuBart.-Reg. Dr. 3 Inhaber des eisernen Kreuzes 2. und 1. Klasse

nach faft 3. jahriger treuer Bflichterfüllung am 8 Juli vom Tobe erzilt murbe.

Die tieftrauernbe Familie Karl Leisler.

Mehrheim, ben 15. Buli 1917.

Haff. Landesbank.

Die Rasse ist am 19. d. Mts. den ganzen Tag und am 26. d. M. von 11 Uhr vormittags ab geschlossen.

Ufingen, den 15. Juli 1917. Landesbankstelle. Beter.

Inde kleines Haus

3 3immer und Ruche, jum Alleinbewohnen, mit i' onem Garten, hof und etwas Stallung evil. etwas Aderland zu mieten.
Angebote mit Breis an

Wilh. Ernst, Frantsurt a. M. Weft, Häufergaffe Rr. 8 part.

1 Schweinehirte

gegen gute Bezahlung gefucht.

Bebingungen werben auf bem Bürgermeifter-

Der Magiftrat.

Nachdem ich Dr. Hochs Kom torium längere Zeit mit i besucht habe, erteile ich

Klavierunterric

Anna Momberge Usingen.

Franen und Mädchen Berfür gebner geber geber geber geber geber geber gebert

ju leichter Rernarbeit gefucht. Raberes # bei Deifter Biefolbt.

L. Fr. Buderus, G. m.l Audenschmiede.

18 Monate alter Zuchtbul Simmentaler Raffe, ftart gewach en, w. 3) Räheres in ber Geschäft

Bringt ener Gold zur Reich